

Updatebeschreibung

Beschreibung zur Sage HR-Suite

Version 2022.3.0 (06/2022)

The Sage logo is located in the bottom left corner of the page. It consists of the word "Sage" in a green, sans-serif font. The letter 'S' is stylized with a small gap at the top.

Die Inhalte und Themen in dieser Unterlage wurden mit sehr großer Sorgfalt ausgewählt, erstellt und getestet. Fehlerfreiheit können wir jedoch nicht garantieren. Sage haftet nicht für Fehler in dieser Dokumentation. Die Beschreibungen stellen ausdrücklich keine zugesicherten Eigenschaften im Rechtssinne dar.

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung zur Sage HR-Suite 2022.3.0 (06/2022)	4
1 Systemvoraussetzungen	5
2 Modulübergreifende Funktionen	6
2.1 Sage HR Suite Connected	6
2.2 Überarbeitete Funktionen.....	6
3 Personalabrechnung	7
3.1 Steuerentlastungsgesetz 2022.....	7
3.1.1 Gesetzlicher Hintergrund.....	7
3.1.2 Umsetzung der geänderten Lohnsteuerberechnung	7
3.1.3 Beispiele zur geänderten Lohnsteuerberechnung.....	7
3.1.4 Geänderte Entfernungspauschale	7
3.1.5 Korrektur der Abrechnung ab Januar 2022	8
3.1.6 Hinweis für Anwender mit Kurzarbeit	12
3.2 Erfassung und Abrechnung	12
3.2.1 Abrechnung von Lohnpfändungen	12
3.2.2 Abrechnung von Kurzarbeitergeld ab Juli 2022.....	13
3.3 Sozialversicherung und Meldeverfahren	14
3.3.1 A1-Anträge.....	14
3.4 Tarif und Zusatzversorgung.....	14
3.4.1 Kinderbonus 2022	14
3.4.2 Umsetzung.....	14
3.5 Überarbeitete Funktionen	15
3.5.1 Stammdatenpflege.....	15
3.5.2 Erfassung und Abrechnung	15
3.5.3 Sozialversicherung und Meldeverfahren	15
3.5.4 Meldungen im Bereich Lohnsteuer	16
3.5.5 Auswertungen und Bescheinigungen	16
3.5.6 Fibu und Zahlungsverkehr	17
3.5.7 Tarife und Zusatzversorgung	18
3.5.8 Baulohn.....	18
4 Zeitmanagement	19
4.1 Hinweis für Nutzer der BKomm-Schnittstelle (Dormakaba).....	19
4.2 Überarbeitete Funktionen	19
5 Personalmanagement/ Bewerbermanagement	21
5.1 Überarbeitete Funktionen	21

Beschreibung zur Sage HR-Suite 2022.3.0 (06/2022)

Die einzuräumenden Nutzungsrechte an der in diesem Update enthaltenen Software sind zeitlich auf den Zeitraum des Bestehens eines Softwarewartungsvertrags beschränkt. Im Übrigen entsprechen sie den Nutzungsrechten an der Software Sage HR-Suite.

Im vorliegenden Dokument ist der Einfachheit halber nur die Rede von der Sage HR Suite. Die Inhalte treffen im Allgemeinen sowohl auf Produktvarianten Classic, Desktop und Connected zu. Funktionen, die nicht in allen Lizenzmodellen verfügbar sein sollten, werden entsprechend gekennzeichnet.

Bitte prüfen Sie nach dem Einspielen des Updates, ob alle eingestellten Berechtigungen für die Nutzer der Sage HR Suite Ihren Anforderungen an den Datenschutz genügen. Werden im Update neue Funktionen bereitgestellt, so erhalten die Benutzer im Regelfall Zugriff auf die neuen Formulare, Menüpunkte oder Auswertungen. Schränken Sie bitte den Zugriff auf die Menüpunkte für Benutzer ein, welche nicht berechtigt sind, die in den Formularen und Auswertungen angezeigten Daten zu sehen. Beachten Sie bitte insbesondere auch die Zugriffsberechtigungen für Rollen, bei denen auf neuen Funktionen im Sage HR Mitarbeiterportal Standardrechte vergeben werden.

1 Systemvoraussetzungen

Die Systemvoraussetzungen werden in einem gesonderten Dokument veröffentlicht. Das Dokument finden Sie in unserer Wissensdatenbank unter der ID 202953.

Die Unterstützung der in den Systemvoraussetzungen genannten Microsoft Komponenten erfolgt nur so lange, wie sich diese im Rahmen des Microsoft Extended Supports befinden. Läuft dieser aus, wird der Support von Installationen, welche auf den nicht mehr gewarteten MS Komponenten basieren, mit sofortiger Wirkung ebenfalls eingestellt.

Hinweise zur IT-Sicherheit beim Betrieb der Sage HR Suite finden Sie in unserer Wissensdatenbank unter der ID 206362.

2 Modulübergreifende Funktionen

2.1 Sage HR Suite Connected

Die Dokumentation zur Sage HR Suite Connected wird in einem zusätzlichen Dokument bereitgestellt, weil sich hier in den kommenden Versionen Funktionserweiterungen ergeben.

Die Dokumentation finden Sie in unserer Wissensdatenbank unter der ID 211441.

2.2 Überarbeitete Funktionen

Thema	Beschreibung
Controlling - Datenbereich Stammdaten - Arbeitnehmer mit Dimensionen	Im Datenbereich Stammdaten kam es bei Auswertungen mit Dimensionen zu Mehrfachausweisungen von Arbeitnehmern, wenn in mehreren Mandanten Dimensionen hinterlegt waren. Dies wurde behoben.
Digitale Personalakte - Archivierung von Bescheinigungen	Bei der "Verdienstbescheinigung zum Antrag auf ALG II" sowie "Verdienstbescheinigung zum Antrag auf Elterngeld gem. § 9 BEEG" wurden Anpassungen am Berichtslayout vorgenommen. Dadurch funktioniert das Archivieren in die digitale Personalakte nun wieder.
ProzessDesigner - Fehler beim Öffnen eines Elements eines Workflows	Es kam zu einer unbehandelten Ausnahme im ProzessDesigner beim Öffnen von Elementen eines Workflows. Dies wurde behoben.

3 Personalabrechnung

3.1 Steuerentlastungsgesetz 2022

3.1.1 Gesetzlicher Hintergrund

Durch das Steuerentlastungsgesetz 2022 wurden der Grundfreibetrag und der Arbeitnehmerpauschbetrag erhöht. Diese Änderungen wirken sich auf die Höhe der Lohnsteuer in den Steuerklassen EINS bis FÜNF aus. Es wurde ein angepasster Programmablaufplan zur Berechnung der Lohnsteuer veröffentlicht, welche die geänderten Parameter enthält. Ab Juni 2022 ist die neue Steuerberechnung anzuwenden.

Der geänderte Programmablaufplan gilt rückwirkend ab Januar 2022. Der Arbeitgeber hat die Abrechnung der zurückliegenden Monate zu korrigieren, sofern es ihm wirtschaftlich zumutbar ist.

3.1.2 Umsetzung der geänderten Lohnsteuerberechnung

Der geänderte Programmablaufplan ist in der Version 2022.3.0 enthalten. Er wird automatisch in allen Abrechnungsmonaten des Jahres 2022 angewendet, wenn eine Abrechnung mit dieser oder einer neueren Version durchgeführt wird.

Zur Korrektur der vergangenen Abrechnungsmonate lesen Sie bitte den Abschnitt „3.1.5 Korrektur der Abrechnung ab Januar 2022“.

3.1.3 Beispiele zur geänderten Lohnsteuerberechnung

Die Höhe der Steuersenkung hängt von der Steuerklasse und der Entgelthöhe ab. In den Beispielen wurde die Lohnsteuer für einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer mit dem durchschnittlichen Zusatzbeitrag zur Krankenversicherung berechnet.

Steuerpflichtiges Arbeitsentgelt mtl.	Steuerklasse	Bisherige Höhe der Lohnsteuer	Neue Höhe der Lohnsteuer
2.500,00 €	I/IV	267,91 €	258,00 €
4.375,00 €	III	419,33 €	403,68 €
6.875,00 €	I/IV	1.656,16 €	1.643,75 €

Arbeitnehmer in Steuerklasse SECHS profitieren nicht von der Steuersenkung.

3.1.4 Geänderte Entfernungspauschale

Zum 1. Januar 2022 steigt zudem rückwirkend die Entfernungspauschale ab dem 21. km für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte von 0,35 Euro auf 0,38 Cent. Die Anhebung war ursprünglich für 2024 geplant und wurde nun vorgezogen. Für die ersten 20 km und für die Pauschale bei Auswärtstätigkeiten bleibt es bei 0,30 Euro.

In der Entgeltabrechnung spielt die Entfernungspauschale unter anderem bei der Besteuerung des geldwerten Vorteils aus Fahrten zwischen Wohnung und Arbeit mit einem Firmenfahrzeug

eine Rolle. Der geldwerte Vorteil darf bis zur Höhe der Entfernungspauschale pauschal besteuert werden. Da sich die Höhe der Entfernungspauschale für Arbeitswege über 20km ändert, erhöht sich der pauschal versteuerte Anteil zu Lasten des individuell versteuerten und verbeitragten Anteils.

Bei der Abrechnung von Firmenfahrzeugen wird durch die Zuordnung des Fahrzeugs in den Stammdaten automatisch erkannt, wie hoch der pauschal versteuernde Anteil ist. Im Rahmen einer Korrekturabrechnung ab Januar wird die Höhe des pauschal versteuerten Anteils ohne weitere Einstellungen korrigiert.

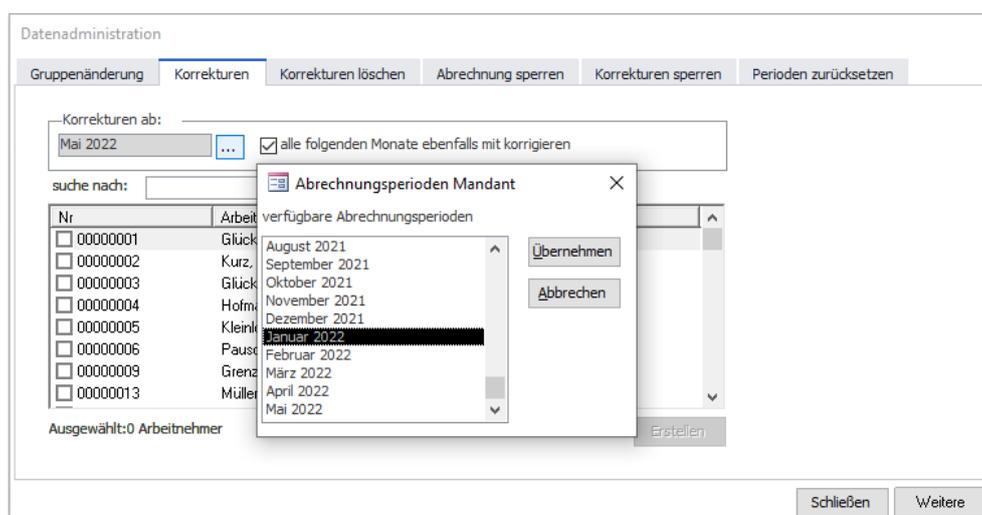
3.1.5 Korrektur der Abrechnung ab Januar 2022

Um die Abrechnungsmonate Januar bis Mai 2022 zu korrigieren, stehen Ihnen zwei Möglichkeiten offen:

- Erzwingen der Autokorrekturen über den Menüpunkt <Datenadministration: Korrekturen> oder
- Erzwingen der Autokorrekturen über das Einspielen eines Scripts

3.1.5.1 Erzwingen der Korrekturen über die Datenadministration

Wählen Sie bitte den Menüpunkt <Extras: Datenadministration> und wechseln Sie ins Register <Korrekturen>. Je nach Größe des Mandanten kann das Laden der Daten einen Moment dauern.



Wählen Sie nun im Feld <Korrekturen ab> den Januar 2022 aus und bestätigen Sie durch Klicken auf <Übernehmen>.

Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste in die Arbeitnehmerliste und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag <alles auswählen>.

Datenadministration

Gruppenänderung **Korrekturen** Korrekturen löschen Abrechnung sperren Korrekturen sperren Perioden zurücksetzen

Korrekturen ab: Januar 2022 ... alle folgenden Monate ebenfalls mit korrigieren

suche nach:

Nr	Arbeitnehmer	Status
<input type="checkbox"/> 00000001	Glücklich, H	
<input type="checkbox"/> 00000002	Kurz, Fritz	
<input type="checkbox"/> 00000003	Glücklich, J	
<input type="checkbox"/> 00000004	Hofmann, F.	
<input type="checkbox"/> 00000005	Kleinlohn, Peter	
<input type="checkbox"/> 00000006	Pauschal, Petra	
<input type="checkbox"/> 00000009	Grenz, Fred	
<input type="checkbox"/> 00000013	Müller, Siegfried	

Ausgewählt: 0 Arbeitnehmer Gesamt: 80 Arbeitnehmer

Nun sind alle Arbeitnehmer, die im Januar 2022 aktiv waren, markiert.

Datenadministration

Gruppenänderung **Korrekturen** Korrekturen löschen Abrechnung sperren Korrekturen sperren Perioden zurücksetzen

Korrekturen ab: Januar 2022 ... alle folgenden Monate ebenfalls mit korrigieren

suche nach:

Nr	Arbeitnehmer	Status
<input checked="" type="checkbox"/> 00000001	Glücklich, Hans	
<input checked="" type="checkbox"/> 00000002	Kurz, Fritz	
<input checked="" type="checkbox"/> 00000003	Glücklich, Johanna	
<input checked="" type="checkbox"/> 00000004	Hofmann, Fanny	
<input checked="" type="checkbox"/> 00000005	Kleinlohn, Peter	
<input type="checkbox"/> 00000006	Pauschal, Petra	
<input checked="" type="checkbox"/> 00000009	Grenz, Fred	
<input checked="" type="checkbox"/> 00000013	Müller, Siegfried	

Ausgewählt: 79 Arbeitnehmer Gesamt: 80 Arbeitnehmer

Wenn Sie bestimmte Arbeitnehmer nicht korrigieren wollen, entfernen Sie einfach das Häkchen. Das können zum Beispiel Arbeitnehmer sein, die nicht mehr bei Ihnen beschäftigt sind oder die pauschal besteuert werden.

Klicken Sie nun auf die Schaltfläche <Erstellen>, um die Korrekturen zu erzeugen.

Datenadministration

Gruppenänderung **Korrekturen** Korrekturen löschen Abrechnung sperren Korrekturen sperren Perioden zurücksetzen

Korrekturen ab: Januar 2022 ... alle folgenden Monate ebenfalls mit korrigieren

suche nach:

Nr	Arbeitnehmer	Status
<input type="checkbox"/> 00000001	Glücklich, Hans	Auto
<input type="checkbox"/> 00000002	Kurz, Fritz	Auto
<input type="checkbox"/> 00000003	Glücklich, Johanna	Auto
<input type="checkbox"/> 00000004	Hofmann, Fanny	Auto
<input type="checkbox"/> 00000005	Kleinlohn, Peter	Auto
<input type="checkbox"/> 00000006	Pauschal, Petra	
<input type="checkbox"/> 00000009	Grenz, Fred	Auto
<input type="checkbox"/> 00000013	Müller, Siegfried	Auto

Ausgewählt: 0 Arbeitnehmer Gesamt: 80 Arbeitnehmer

Danach sehen Sie in der Spalte <Status> den Eintrag „Auto“. Das bedeutet, dass diese Arbeitnehmer für eine Autokorrektur vorgemerkt wurden.

Sollten Arbeitnehmer erst nach Januar 2022 eingetreten sein, so waren Sie im Januar 2022 noch nicht aktiv. Für sie wurde daher auch noch keine Autokorrektur vorgemerkt. Wählen Sie in diesem Fall nach dem Erzeugen der Korrekturen für Januar im Feld <Korrekturen ab> den gewünschten Eintrittsmonat aus. Markieren Sie den oder die Arbeitnehmer durch Setzen des Häkchens und klicken Sie wieder auf <Erstellen>.

Wurden alle Arbeitnehmer bearbeitet, können Sie nun das Formular Datenadministration schließen.

Vor der nächsten Nettolohnberechnung werden Ihnen die vorgemerkten Korrekturen zur Abarbeitung vorgeschlagen.

ab Abrechnungsmonat	Anzahl Korrekturen
Januar / 2022	79

Klicken Sie auf <OK>, um die Korrekturabrechnung zu starten. Im Anschluss daran können Sie die Nettolohnberechnung für den aktuellen Monat durchführen.

Die ermittelten Nachzahlungen werden im aktuellen Monat automatisch verrechnet. Die Nachzahlungen werden auf der Verdienstabrechnung ausgewiesen.

3.1.5.2 Erzwingen der Korrekturen über das Einspielen eines Scripts

Eine Alternative zum Erzwingen der Korrekturabrechnungen über die Datenadministration ist das Einspielen einer Datenbankabfrage (Script), welche die Autokorrekturen vormerkt.

Das Script finden Sie in unserer Wissensdatenbank unter dem WDB-Eintrag ID 212870. Sie können wählen, ob Sie das Script für alle Mandanten ausführen möchten oder ob Sie die Mandantenummer im Script eintragen möchten.

Das Script legt dann Autokorrekturen für alle Arbeitnehmer an, die im aktuellen Abrechnungsmonat des Mandanten noch aktiv sind und welche die Steuerklassen EINS bis SECHS haben.

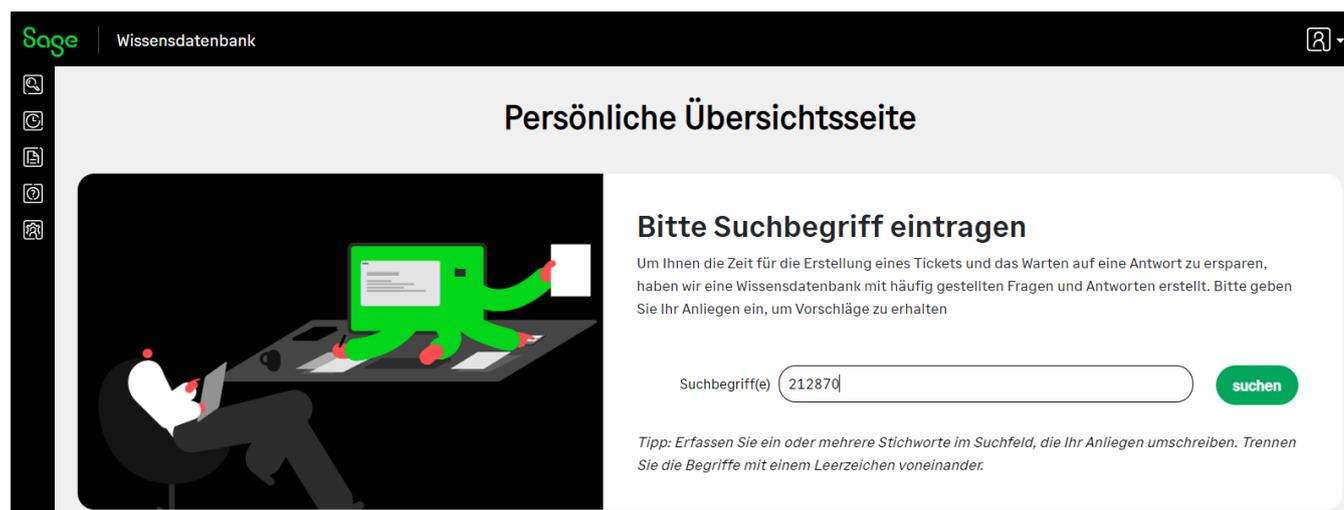
Arbeitnehmer, die nach Januar 2022 eingetreten sind, werden ab dem Eintrittsmonat für die Korrektur vorgemerkt. Pauschal versteuerte Arbeitnehmer bekommen keine automatische Korrektur.

Um die Korrekturen per Script zu erzeugen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Melden Sie sich in unserer Wissensdatenbank mit Ihren Zugangsdaten an:

<https://applications.sage.de/Portals/Redirect/KnowledgeBase/212870>

Sollten Sie nicht zum gewünschten Artikel gelangen, geben Sie bitte den Suchbegriff 212870 ein und klicken Sie auf <Suchen>.



Laden Sie bitte den Dateianhang herunter und speichern Sie die Datei auf Ihrem PC ab. Entpacken Sie das Zip-Archiv.

Das Ausführen der Abfrage ist wahlweise im Management Studio des MS SQL Servers oder in der SQL Server Direktverbindung im Administrator möglich, sofern für den jeweiligen Nutzer Zugriffsrechte bestehen.

Um die Abfrage im Management Studio auszuführen, öffnen Sie bitte diese Anwendung, verbinden sich mit dem Server und der Personaldatenbank und öffnen Sie anschließend die abgespeicherte Abfrage aus dem WDB-Eintrag. Wenn Sie den Mandanten selbst festlegen möchten, wählen Sie bitte die Abfrage Steuerkorrektur_2022_mit_MD_Filter.sql.

```

Steuerkorrektur_20...EDE\aschmidt (61)) * SQLQuery3.sql - LE...EDE\aschmidt (59) SQLQuery2.sql - ff...EDE\aschmidt (218)* SQLQuery1.sql - ff...GEDE\aschmidt (77)*
|--hier den gewünschten Mandanten angeben
DECLARE @FilterMDNr int = 1
DECLARE AN_Cursor Cursor FOR
SELECT Arbeitnehmer.MDNR, Arbeitnehmer.ANNr, AbrMon
FROM Arbeitnehmer
INNER JOIN (SELECT MdNr, lastAbrJahr, lastAbrMon FROM Mandant_OV WHERE MdNr=@FilterMDNr) AS Mandant ON Arbeitnehmer.MDNR=Mandant.MdNr
INNER JOIN (SELECT MDNR, ANNr, Min(AbrMon) AS AbrMon FROM ANMonatswerte_Abrech WHERE AbrJahr=2022 AND MDNR=@FilterMDNr AND Stk1 NOT IN (11,15,20,21,23) GROUP BY MDNR,
WHERE Arbeitnehmer.MDNR=@FilterMDNr AND
YEAR(ISNULL(Eintritt, '31.12.2999'))*100+MONTH(ISNULL(Eintritt, '31.12.2999'))<=lastAbrJahr*100+lastAbrMon
AND YEAR(ISNULL(Austritt, '31.12.2999'))*100+MONTH(ISNULL(Austritt, '31.12.2999'))>=lastAbrJahr*100+lastAbrMon
AND NOT EXISTS (SELECT ANNr FROM AutoKorrektur WHERE MDNR=Arbeitnehmer.MDNR AND ANNr=Arbeitnehmer.ANNr AND Mon=AbrMon)
OPEN AN_Cursor
DECLARE @MDNr int
DECLARE @ANNr int
DECLARE @AbrMon smallint
FETCH NEXT FROM AN_Cursor
INTO @MDNr,@ANNr,@AbrMon
WHILE @@FETCH_STATUS <> -1
BEGIN
EXEC CreateAutoKorrektur_LSP @ANNr, @MDNr, @AbrMon, 2022, 'ANStamm'
FETCH NEXT FROM AN_Cursor into @MDNr,@ANNr,@AbrMon
End
CLOSE AN_Cursor
DEALLOCATE AN_Cursor

```

Ersetzen Sie nun den voreingestellten Mandanten 1 mit der gewünschten Mandantenummer, im Bild wäre es Mandant 2:

```

Steuerkorrektur_20...EDE\aschmidt (61)) * SQLQuery3.sql - LE...EDE\aschmidt (59)
DECLARE @FilterMDNr int = 2
DECLARE AN_Cursor Cursor FOR
SELECT Arbeitnehmer.MDNR, Arbeitnehmer.ANNr, AbrMon
FROM Arbeitnehmer

```

Klicken Sie nun auf <Ausführen>.

Die Korrekturen werden nun angelegt.

Beim nächsten Start der Nettolohnberechnung für den gewünschten Mandanten werden Ihnen die Korrekturen zur Abarbeitung vorgeschlagen.

3.1.6 Hinweis für Anwender mit Kurzarbeit

Durch die rückwirkenden Änderungen in der Lohnsteuerberechnung ändern sich auch die pauschalierten Nettoentgelte, welche die Basis für die Höhe des Kurzarbeitergelds sind. Dadurch kommt es nicht nur zu Nachzahlungen aufgrund von Steuersenkungen, sondern auch aufgrund von Änderungen beim KUG.

3.2 Erfassung und Abrechnung

3.2.1 Abrechnung von Lohnpfändungen

Weihnachtsgeld war bisher bei normalen Pfändungen bis zu einem Betrag von 500 EUR unpfändbar, für Unterhaltspfändungen galt die Hälfte davon als Höchstwert.

Ab dem Jahr 2022 ist laut § 850d der unpfändbare Anteil des Weihnachtsgelds dynamisch und orientiert sich am unpfändbaren Teil des Arbeitseinkommens.

„Unpfändbar sind demnach Weihnachtsvergütungen bis zu der Hälfte des Betrages, dessen Höhe sich nach Aufrundung des monatlichen Freibetrages nach § 850c Absatz 1 in Verbindung mit Absatz 4 auf den nächsten vollen 10-Euro-Betrag ergibt.“

In § 850c Absatz 1 stehen die Werte des unpfändbaren Arbeitseinkommens, die regelmäßig angepasst werden. Der aktuelle Wert beträgt seit Juli 2021: 1252,64 EUR monatlich. Zur Zeit sind demnach 630 EUR des Weihnachtsgelds unpfändbar, bei Unterhaltspfändungen davon maximal die Hälfte. Dieser Wert wird automatisch im Rahmen der Abrechnung berücksichtigt, wenn eine Lohnart abgerechnet wird, die in der Pfändung als „Weihnachtsgeld“ behandelt werden soll.

Es ist nicht erforderlich, Einstellungen im Programm zu ändern, wenn die Lohnarten für das Weihnachtsgeld bereits entsprechend eingerichtet sind.

3.2.2 Abrechnung von Kurzarbeitergeld ab Juli 2022

Bitte beachten Sie, dass die Regelungen zu den erhöhten Leistungssätzen für das Kurzarbeitergeld bis zum 30.06.2022 befristet sind und offenbar nicht nochmals verlängert werden. Bei Arbeitnehmern, die weiterhin in Kurzarbeit sind, ist daher ab Juli 2022 das Kennzeichen „erhöhte Leistungssätze anwenden“ unter <Arbeitnehmer: Person: KUG> zu entfernen. Auch hierzu können Sie die Datenadministration nutzen.

Wählen Sie bitte den Menüpunkt <Extras: Datenadministration: Gruppenänderung>.

Wählen Sie in der Liste <Feldwertänderung übernehmen> den Eintrag „erhöhten Leistungssatz anwenden“.

Wählen Sie den Gültigkeitszeitraum Juli 2022.

Der Haken bei „Änderungswert“ darf nicht gesetzt sein.

Klicken Sie auf <Start>, bestätigen Sie die Auswahl im Arbeitnehmerfilter und klicken Sie auf <Anwenden>. Der Haken wird nun bei allen gefilterten Arbeitnehmern entfernt. Ab Juli 2022 wird danach mit den herkömmlichen Leistungssätzen 1 und 2 gerechnet.

3.3 Sozialversicherung und Meldeverfahren

3.3.1 A1-Anträge

Bei der Erstellung des A1-Antrags für Seeleute in der HR Suite wird ab sofort geprüft, ob der Arbeitnehmer eine gültige Personengruppe hat. Der Eintrag „A1-Seeleute“ darf nur ausgewählt werden, wenn beim Mitarbeiter eine Personengruppe aus dem See-Bereich zugeordnet ist. Das sind die Personengruppenschlüssel 140, 141, 142, 143, 149 und 150 (Seeleute, Azubis in der Seefahrt, ATZler in der Seefahrt, Rentner in der Seefahrt).

3.4 Tarif und Zusatzversorgung

3.4.1 Kinderbonus 2022

3.4.1.1 Hintergrund

Mit dem Steuerentlastungsgesetz 2022 wurde das Kindergeld für Juli 2022 einmalig um 100 Euro erhöht.

Familienkassen zahlen diesen Bonus im Juli 2022 für jedes kindergeldberechtigte Kind aus.

3.4.2 Umsetzung

Bei der Aktualisierung der Datenbank auf die Version 2022.3.0 wird in Mandanten, die Kindergeld auszahlen (<Mandant: Tarif/ÖD: Kindergeld>), für jeden Arbeitnehmer, der im Juli 2022 mindestens ein kindergeldberechtigtes Kind hat, eine Stammgültigkeit für Juli und August 2022 angelegt.

In die Gültigkeit 07/2022 wird der Nachzahlungsbetrag übernommen. Dieser ergibt sich als Produkt aus der Anzahl kindergeldberechtigter Kinder und 100 €.

Die Gültigkeit 08/2022 ist notwendig, damit ab August keine Nachzahlung mehr erfolgt.

Der Betrag ist im Arbeitnehmer-Stamm unter <Steuer/SV: Kindergeld> im Feld "einmalige Nachzahlung" zu finden. Bei der Abrechnung wird der Betrag im Juli 2022 mit Lohnart 901 ausgezahlt.

Anwender, welche die Version 2022.3.0 erst nach der Juli-Abrechnung einspielen, müssen für die kindergeldberechtigten Arbeitnehmer eine Korrektur ab Juli 2022 durchführen, um den Nachzahlungsbetrag im nächsten Monat zu erhalten.

Bei kindergeldberechtigten Kindern, welche erst nach dem Einspielen der Version 2022.3.0 erfasst wurden, muss der Nachzahlungsbetrag manuell auf der Seite <Kindergeld> eingetragen werden.

3.5 Überarbeitete Funktionen

3.5.1 Stammdatenpflege

Thema	Beschreibung
Arbeitnehmer Plus - Stundung von Darlehen	Bei der Erfassung einer Stundung wird je nach Einstellung im Darlehen die Standard-Bankverbindung des Mandanten verwendet. Wurden zwei Bankverbindungen als Standard gekennzeichnet, kam es zu einem Fehler beim Speichern der Stundung. Dieser Fehler wurde abgefangen.
Zulässige Konfessionen	Im Prüflauf wird ein Abgleich zwischen dem Bundesland der Beschäftigung und der ausgewählten Konfession durchgeführt. Damit wird sichergestellt, dass Kirchensteuer nur für diejenigen Konfessionen berechnet wird, die im jeweiligen Bundesland auch erhebungsberechtigt sind. Geprüft wird hierbei ab sofort das Bundesland des Finanzamts der Betriebsstätte und nicht mehr das Bundesland der Betriebsstätte.

3.5.2 Erfassung und Abrechnung

Thema	Beschreibung
Korrekturabbruch bei großen Arbeitnehmerzahlen	Bei der Beendigung von Korrekturen in Vormonate werden verschiedene Prozeduren ausgeführt, die bei mehreren Tausend Arbeitnehmern zu einem Timeout-Fehler führen konnten. Die Prozeduren wurden hinsichtlich ihrer Geschwindigkeit optimiert.
Unnötige Korrekturen wegen Änderung des Lohnsteuer-Tab-Bruttos	Werden Korrekturen erzwungen, bei denen sich lediglich das Lohnsteuer-Tab-Brutto und keine anderen Werte ändern, so wird die Korrektur anschließend verworfen und kein Korrektur-Abrechnungssatz gespeichert. Bisher wurden derartige Korrekturen nicht verworfen, so dass Korrekturlohnscheine erzeugt wurden.

3.5.3 Sozialversicherung und Meldeverfahren

Thema	Beschreibung
Rückmeldungen auf Vorerkrankungsanfragen	Bei der Übernahme von Rückmeldungen auf Vorerkrankungsanfragen konnte es zu einem Fehler kommen. Dies wurde behoben.

Vortragswerte für die EEL-Bescheinigungen

Bisher konnten Vortragswerte für EEL-Bescheinigungen nur dann für beliebig viele Monate vor dem Abrechnungsstart erfasst werden, wenn es sich um die Werte handelte, für die drei Monate zu bescheinigen sind. Das sind zum Beispiel laufendes Entgelt, Arbeitstage und Arbeitsstunden. Für die Werte, bei denen ein Zwölfmonatszeitraum zu bescheinigen ist (z.B. Einmalzahlungen, Entgeltumwandlungen) konnten nur 12 Monate vor dem Abrechnungsstart erfasst werden. Dies wurde geändert. Auch hier kann es erforderlich sein, mehr als zwölf Vortragsmonate zu erfassen. In diesem Fall klicken Sie auf die Schaltfläche <Aktionen> und wählen den Eintrag "Vortragsmonat hinzufügen".

Stornierung von Sofortmeldungen

Unter Umständen wurden Sofortmeldungen storniert. Dies wurde behoben.

Stornierung der Anmeldung

Wurde eine Unterbrechung mit dem Grund "Krankheit bei Eintritt" erfasst, nachdem der Arbeitnehmer bereits angemeldet wurde, dann wurde die Anmeldung nicht storniert, wenn bereits ein Austritt vorlag. Dies wurde behoben.

Krankenkassenguthaben

Unter Umständen wurden bereits ausgeglichene Krankenkassenguthaben in den Berichten "Offene Zahlungen an Krankenkassen" und dem Guthabenprotokoll als "offen" berücksichtigt. Dies wurde behoben.

3.5.4 Meldungen im Bereich Lohnsteuer

Thema

Beschreibung

SV-Beiträge auf der Lohnsteuerbescheinigung

Vortragswerte werden bei der Verhältnisrechnung von Steuer- zu SV-Brutto nun mit berücksichtigt, um die Kürzung der SV-Beiträge auf der Lohnsteuerbescheinigung auch bei Systemwechsel korrekt durchführen zu können.

3.5.5 Auswertungen und Bescheinigungen

Thema

Beschreibung

Speichern des Berichts "Abrechnungsprüfung"

Bei Verwendung der digitalen Personalakte wurde beim Speichern des Berichts "Abrechnungsprüfung" der Name des Berichts nicht ordnungsgemäß übergeben, wodurch es zu einer Fehlermeldung kam. Dies wurde behoben.

Pfändungshistorie	Wenn kein Pfändungsvortrag vorhanden war, wurde als Pfändungsrest fälschlicherweise immer 0 ausgewiesen. Dies wurde behoben.
Verifizierung für den Dokumentenversand	In der Tabelle der Einstellungen für den Dokumentenversand wurde die Vorbelegung der Arbeitnehmer überarbeitet. Bisher wurden nach Umstellung der Gruppierung alle Arbeitnehmer für den Erhalt einer Verifizierungs-E-Mail angehakt, auch wenn sie bereits verifiziert waren. Dies wurde behoben.
Anträge auf Transfer-Kurzarbeitergeld	Der Aufruf der Anträge auf Transfer-Kurzarbeitergeld führte zur Hinweismeldung, dass für den Bericht keine Daten vorhanden seien. Dies wurde behoben.
KUG-Antrag im Sammeldruck	Das Drucken und Archivieren von KUG-Antrag und KUG-Abrechnungsliste im Sammeldruck wurde überarbeitet.
Umfang der Arbeitnehmer für Urlaubsrückstellung	Bisher wurde die Berechnung der Urlaubsrückstellung nur für die Arbeitnehmer durchgeführt, die im Anschluss an den gewählten Zeitraum noch aktiv sind. Ab sofort wird die Berechnung für alle Arbeitnehmer durchgeführt, die in dem gewählten Zeitraum abgerechnet wurden. Ob die Berechnung nur für aktive oder alle Arbeitnehmer durchgeführt werden soll, können Sie durch die Auswahl im Filter festlegen.
Urlaubsrückstellungen bei ausgeschiedenen Arbeitnehmern	Bei der Ermittlung von Urlaubsrückstellungen werden auch für ausgeschiedene Mitarbeiter SV-Anteile ermittelt.
Auszahlungsbetrag im Lohnjournal	Aufgrund von Korrekturen mit Verschiebung von Eintrittsdaten entstandene Differenzen im Auszahlungsbetrag wurden unter Umständen nicht im Lohnjournal berücksichtigt. Dadurch konnte kein Abgleich mit dem Zahlungsverkehr durchgeführt werden. Die Datengrundlage des Lohnjournals wurde diesbezüglich berichtigt.

3.5.6 Fibu und Zahlungsverkehr

Thema	Beschreibung
Fibu-Übergabe aus dem Zahlungsverkehr	Werden die Übergabedateien aus dem Zahlungsverkehr heraus erstellt, wurden bei der Fibu-Schnittstelle DATEV 5.1 keine Daten geliefert. Dies wurde behoben.

3.5.7 Tarife und Zusatzversorgung

Thema	Beschreibung
Weiterversicherung während Krankengeldbezug	Wenn die Lohnart für die Weiterversicherung während der Unterbrechung nicht für die Berücksichtigung auf dem Lohnschein konfiguriert war, kam es bei Korrekturen in Vorjahren zur Bildung eines Zuflusses im ZVK-Brutto. Dies wurde behoben.
Aufschlagsberechnung	Bei der Aufschlagsermittlung findet auch eine Prüfung auf Tarifierhöhungen statt. Wenn nicht die gleiche Tariftabelle verwendet wurde, kam es zum Abbruch der Aufschlagsberechnung. Der Fehler tritt nun nicht mehr auf.

3.5.8 Bau Lohn

Thema	Beschreibung
Meldung für die SOKA-Bau	Beim Aufruf der Meldung für die SOKA-Bau konnte es zu einer Fehlermeldung kommen. Dies wurde behoben.
Antrag auf Saison-Kurzarbeitergeld	Auf der Saison-KUG-Abrechnungsliste werden Arbeitnehmer ohne Saison-KUG, Mehraufwandswintergeld (MWG) und Zuschusswintergeld (ZWG) nicht mit berücksichtigt. Im Saison-KUG-Antrag wurden bisher jedoch alle Arbeitnehmer mit Auswahlstunden wegen Saison-KUG in die Arbeitnehmeranzahl sowie die Beträge für Soll- und Istentgelt einbezogen. Nun werden Arbeitnehmer ohne Saison-KUG in der zusammengefassten Darstellung im Saison-KUG-Antrag nicht mehr berücksichtigt. Dadurch stimmen die Soll- und Istentgelte auf der Abrechnungsliste und im Deckblatt des Antrags überein.

4 Zeitmanagement

4.1 Hinweis für Nutzer der BKomm-Schnittstelle (Dormakaba)

Sage Zeitmanagement unterstützt die Versionen 3.x und 4.x der BKomm-Schnittstelle. Für die Version 5.0 und folgende besteht derzeit noch keine Freigabe.

4.2 Überarbeitete Funktionen

Thema	Beschreibung
Mitarbeiterportal: Zeitstempel unter "meine erledigten Aufgaben"	Im Mitarbeiterportal wurde unter "Meine erledigten Aufgaben" in der Spalte "Aufgabe erledigt am" der falsche Zeitstempel angezeigt. Dies wurde behoben,
Anzeige der unplausiblen Zeitpaare in der Prüfliste des Mitarbeiterportals	Es werden nun auch wieder unplausible Zeitpaare der Kategorie "Keine Zeiten trotz Sollzeit" in der Prüfliste des Mitarbeiterportals angezeigt, wenn der Tageseinsatz eine Nachtschicht ist.
Projektzeiterfassung	Die Geschwindigkeit beim Laden von Projektzeiten wurde verbessert.
Genehmigung Außerrahmenzeit ohne Arbeitszeitrahmen	Wenn man eine Außerrahmenzeit für ein Tagesmodell genehmigen möchte, welches keinen Arbeitszeitrahmen besitzt, wird nach Genehmigung der Außerrahmenzeit nun korrekt die Arbeitszeit berechnet.
Zeitmanagement - Fehlzeitgründe	Beim Aktualisieren der Fehlzeitgründe kam eine unbehandelte Ausnahme. Dies wurde behoben.
Zeitmanagement: Unvollständige / falsche Darstellung von Zeiten im Journal	Bei einer geänderten Zeiterfassung, die in Journalen mit einem Stern gekennzeichnet ist und einer zusätzlichen Fehlzeit am gleichen Tag konnte es zu einer unvollständigen Darstellung kommen. Dies wurde behoben.
Verfall des Resturlaubs	Ab der Version 2022.1.2 gab es ein Problem mit der Aufteilung des Urlaubs auf Resturlaub Vorjahr und Kalenderjahr, so dass es zu einem Verfall des Resturlaubs kam, obwohl die Urlaubstage vor dem Verfallsdatum genommen worden sind. Die Aufteilung wird nun wieder korrekt vorgenommen. Eine Korrektur kann über den Datenstamm des Arbeitnehmers im Register "Urlaubsanspruch" über die Funktion "Urlaubskonten berechnen" vorgenommen werden.

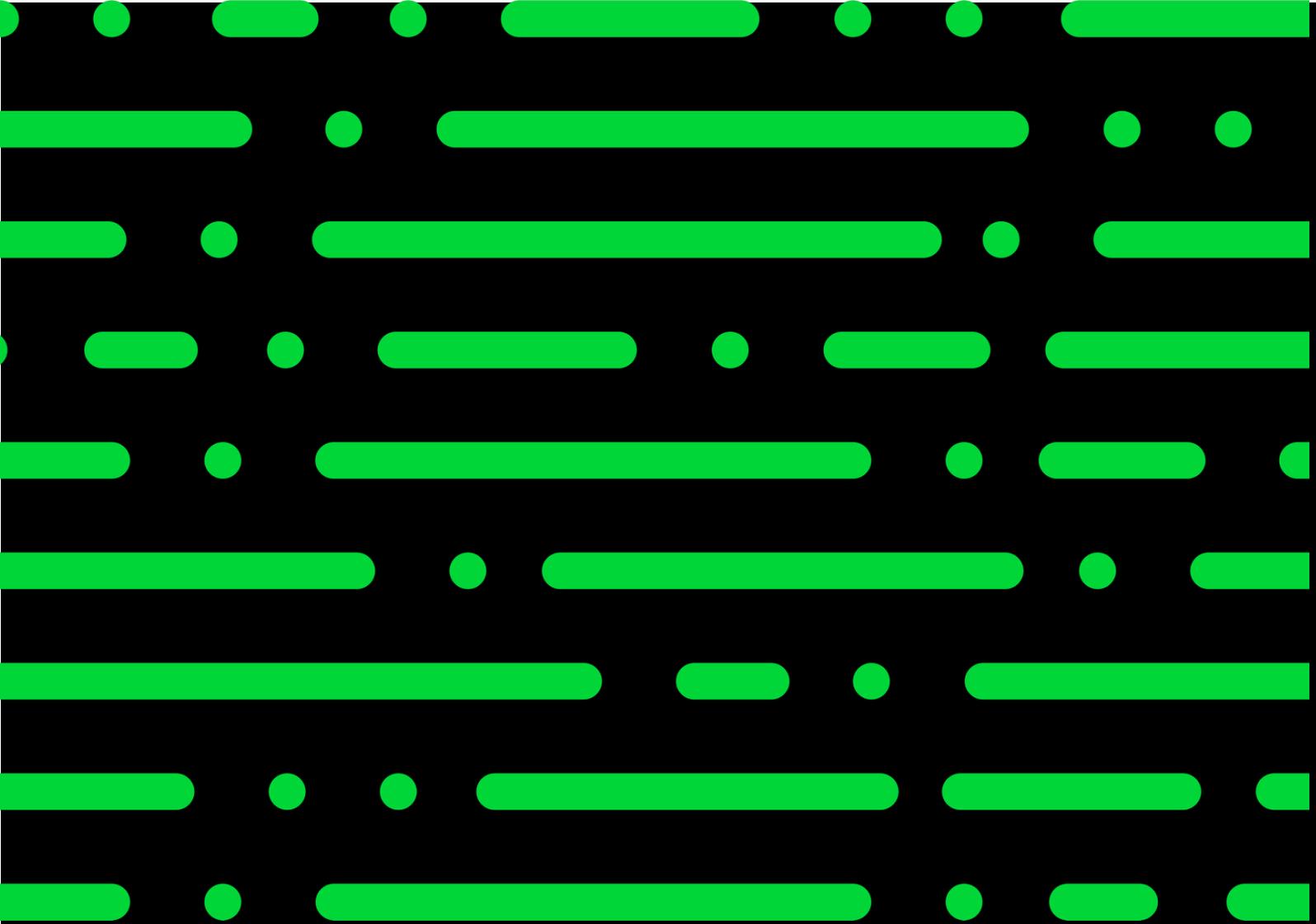
Gültigkeit Zusatzeingabe
bei ZW Mobile

Bisher wurde das Gültigkeitsende einer Zusatzeingabe bei ZW Mobile nicht übertragen, so dass die Zusatzeingabe immer zur Auswahl stand. Dies wurde behoben. Die Zusatzeingabe steht nach dem Ende der Gültigkeitsdauer nicht mehr zur Verfügung. Bitte beachten, dass die Zusatzeingabe dann auch nicht mehr für nachträglich erfasste Zeiten oder nachträgliche Korrekturen zur Verfügung steht.

5 Personalmanagement/ Bewerbermanagement

5.1 Überarbeitete Funktionen

Thema	Beschreibung
Schriftverkehr - E-Mails an Bewerber	Im Schriftverkehr mit Bewerbern konnten E-Mails mehrfach pro Bewerber erscheinen. Dies wurde korrigiert.
Ansicht im Online-Bewerber	Nach dem Transfer wurden die Daten im Online-Bewerber nicht korrekt gefiltert. Dies wurde behoben.
Bericht Stellenkarte	Im Bericht Stellenkarte wurde die Bezeichnung Vergütungsgruppe auf Entgeltgruppe geändert.



Sage GmbH

Franklinstraße 61 – 63
60486 Frankfurt am Main

+49 69 50007-0
info@sage.de

www.sage.com

Sage

© Sage GmbH. Alle Rechte vorbehalten.
Sage, das Sage Logo sowie hier genannte
Sage Produktnamen sind eingetragene
Markennamen der Sage Global Services
Limited bzw. ihrer Lizenzgeber. Alle anderen
Markennamen sind Eigentum der jeweiligen
Rechteinhaber. Technische, formale und
druckgrafische Änderungen vorbehalten.